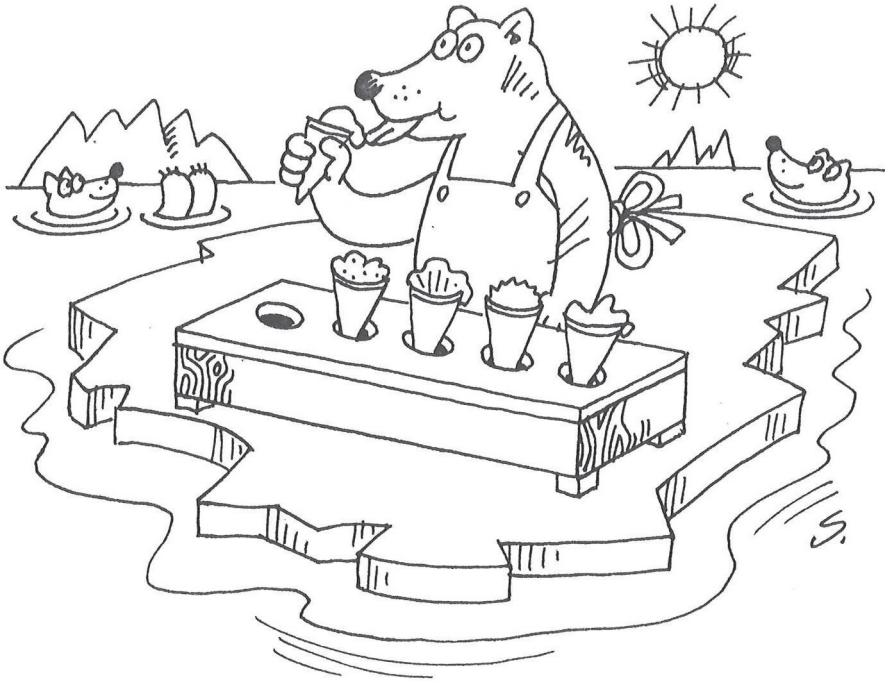


JAHRGANG 34  
AUSGABE 6

# Helle Panke

## JUNI 2024



Karikatur: Horst Schrade

"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN  
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN  
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

# IN EIGENER SACHE

Liebe Leser\*innen,

vor zehn Jahren, am 27. Februar 2014, ist der Karikaturist Horst Schrade gestorben. Vor einhundert Jahren, am 16. April 1924, wurde er geboren. Dieses Doppeljubiläum nehmen wir zum Anlass, um mit einer seiner markanten Zeichnungen an ihn zu erinnern. Zu Lebzeiten hatten wir häufig Karikaturen von Horst Schrade auf unserem Heft. Das umseitige Bild, welches vor vielen Jahren sehr weitsichtig auf die Folgen des Klimawandels hinzuweisen wusste, zierte im Februar 2011 schon einmal unser Programm.

Wir befinden uns noch immer in finanziellen Schwierigkeiten, daher wird auch dieses Programmheft nicht verschickt, sondern wieder gezielt verteilt und ausgelegt. Sie finden es bei uns in der Kopenhagener Straße 9, bei unseren Veranstaltungen, im Kleinen Buchladen und an verschiedenen Orten der Stadt. Wenn Sie eine Idee haben, wo wir es noch auslegen könnten, oder wenn Sie es persönlich verteilen möchten, stellen wir gern gedruckte Hefte zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es das Programmheft als Datei auf unserer Homepage. Wir wurden schon mehrfach gefragt, ob diese Umstellung dauerhaft so bleiben wird. Das haben wir nicht vor. Sobald sich die Lage entspannt, verschicken wir das gedruckte Heft wieder im Abo.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an das *nd* und die *junge Welt*, die uns solidarisch bei der Ankündigung unserer Veranstaltungen unterstützen!

Die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle wünschen einen schönen Juni.

---

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 10. Juni um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

---

## IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich  
Sie finden das Heft als Download unter [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de).

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Juli): 1. Juni 2024

**Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.**

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.*

# VERANSTALTUNGEN

**04|06|24**

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

## **"REGELBASIERTE INTERNATIONALE ORDNUNG" VERSUS POST-KOLONIALE EMANZIPATION**

*Grenzen und Sackgassen eines globalen Hegemonieprojekts*

Eine "Regelbasierte internationale Ordnung", so lautet die neue weltpolitische Doktrin des Westens. Sie kommt in einer Zeit großer globaler Konflikte, die vor dem Hintergrund des Aufstiegs neuer Mächte entstanden sind. Dieser Prozess führt zu einer Verschiebung der Weltordnung, weg von der Dominanz der Nordhalbkugel und hin zu multipolaren Kräfteverhältnissen. Internationale Politik muss auf diese Entwicklungen reagieren – auch mit friedenspolitischen Skizzen und Initiativen.

**Referent: Dr. Dr. h.c. Arne Clemens Seifert (Botschafter a.D., WeltTrends-Institut Potsdam)**

**Moderation: Marilies Müller**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin**

**04|06|24**

DIENSTAG 18:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

## **RUNDGANG ZU DEN NARBEN DER SIGNA-PLEITE**

*Stadtspaziergang zum ehemaligen Besitz des Milliardärs  
René Benko in der City West von Berlin*

Im November 2023 begann der Zusammenbruch des Signa-Imperiums des österreichischen Immobilienunternehmers, Galeria-Karstadt-Kaufhof-Besitzers und ehemaligen Milliardärs René Benko. Eine Firma nach der anderen im undurchsichtigen Firmengeflecht um die Signa rutschte in die Pleite, Kredite und Rechnungen konnten nicht mehr bedient werden. Seitdem stehen einige Signa-Baustellen still, und es ist unklar, wie es weitergeht. Herausragendes Beispiel ist der Hamburger Elbtower – ein Bauprojekt, das vom früheren Hamburger Bürgermeister und jetzigen Bundeskanzler Olaf Scholz auf den Weg gebracht wurde und nun droht, als 245 Meter hohe Bauruine weit sichtbar über der Stadt zu thronen. Aber auch in Berlin gibt es einige städtebauliche Narben durch die Benko-Pleite, u.a. an prominenter Stelle rund um den Ku-Damm. Das ist ein guter Moment, um innezuhalten und zu überlegen, wie unsere Städte und ihre Einkaufsmöglichkeiten, Büroflächen und Wohnimmobilien aussehen sollten. Was und für wen sollen welche Gebäude (um-)gebaut werden, und vor allem: Wer soll das bauen, damit nicht Immobilien in bester Lage an den nächsten Benko fallen? War Benko bloß ein Hochstapler, auf den Politik und Finanzbusiness hereingefallen sind, oder war er das Produkt einer Politik, die unsere Städte nur als Spielball für Geschäftemacher denken kann? Was könnte aus den Warenhäusern, die von der Insolvenz bedroht sind, entstehen? Wie soll es mit den Signa-Baustellen weitergehen? Diesen Fragen wollen wir bei einem Stadtrundgang durch die Berliner City West nachgehen. Wir starten am Berliner Firmensitz, dem Hochhaus Upper West am Ku-Damm, und laufen dann verschiedene Orte des ehemaligen Besitzes von René Benko ab.

**Mit: Jonas Wahmkow (taz), Katalin Gennburg & Niklas Schenker (Linksfraktion im AGH)**

**Kosten: 5,00 Euro. Wir bitten um Anmeldung.**

**Treff: Upper West Hochhaus, Kantstraße 165, 10623 Berlin**

# 06|06|24

DONNERSTAG 19:00 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

## **CRACK WAVE IN BERLIN: WHAT WE CAN LEARN FROM THE HISTORY AND EXPERIENCES OF THE 'MOTHERLAND OF CRACK'**

*Austausch über Geschichte und Umgang mit dieser verheerenden Droge, mit Expert\*innen aus USA und Berlin (Veranstaltung auf Englisch)*

Wir sprechen per Zoom mit Sanho Tree aus dem "Mutterland" des Crack. Er ist Fellow am Institute for Policy Studies in Washington und dort seit 1998 Direktor des Drug Policy Project. Folgende Fragen wollen wir ihm stellen:

- Wie kam es in den USA dazu, dass aus der Droge Kokain, die eher von Wohlhabenden konsumiert wird, die Armutsdroge Crack wurde?
- Wie haben betroffene Stadtteile jenseits von "law & order Politik" auf Crack reagiert?
- Ist Crack als Drogenphänomen in den USA heute weiterhin relevant? Was wurde von den Behörden, aber auch von den betroffenen Stadtvierteln getan, um die größten Probleme zumindest einzudämmen?

Für die Berliner Perspektive zum Umgang mit Crack haben wir Astrid Leicht vom Drogenhilfeträger Fixpunkt e.V. sowie Niklas Schrader, Sprecher für Innen- und Drogenpolitik der Linksfraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, eingeladen.

*Die Veranstaltung kann aus finanziellen Gründen nur auf Englisch stattfinden. Die Berliner Seite dieses Gesprächs besteht aus no-native-speakers, das heißt, es wird sich in eher einfacher englischer Sprache verständigt.*

**Mit: Sanho Tree, Astrid Leicht und Niklas Schrader**

**Moderation: Fabian Kunow**

**In Kooperation mit dem Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung in New York City.**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 11|06|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

## **GESPRÄCH MIT MAXIMILIAN SCHIRMER, LANDESVORSITZENDER DIE LINKE BERLIN**

*Über die Europawahl und die kommenden Herausforderungen für den Landesverband Berlin*

Die Partei Die Linke befindet sich im Spannungsfeld multipler Krisen: Welche Antworten hat sie darauf, und mit welchen Strategien will sie in Zukunft Wahlen und das Vertrauen der Menschen gewinnen? Besonders der Landesverband Berlin, der mitgliederstärkste der gesamten Partei, sieht sich mit der Frage konfrontiert, für wen eine demokratisch-sozialistische Partei im 21. Jahrhundert Politik machen soll?

In Berlin sind steigende Mieten und die marode Infrastruktur überall spürbar. Hier sind Lösungen für die unteren und mittleren Einkommensschichten nötig. Dafür braucht eine realistische Einschätzung der Lage. Für Maximilian Schirmer und Die Linke kann nur ein beherrztes Eingreifen in den Markt soziale Sicherheiten bieten. Darüber und über die Situation seiner Partei nach der Europawahl wollen wir mit ihm diskutieren.

**Referent: Maximilian Schirmer (Landesvorsitzender Die Linke Berlin)**

**Moderation: Helga Labs**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin**

04

# 15|06|24

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

## DENKMALTOUR: AUF DEN SPUREN DES ROTEN WEDDINGS

Die DenkMalTour führt zu historischen Orten, z.B. dem des KPD-Parteitag von 1929, entdeckt Stolpersteine und führt in die Geschichte des "Berliner Blutmais 1929" ein. In den 1920er Jahren gehörten etwa 75 % der Berliner Bevölkerung zum Arbeiter\*innenmilieu. Ihre Parteien kamen auf 60-70 % der Wahlstimmen. In einigen Wahllokalen erreichte die KPD im Wedding über 70 Prozent.

Die DenkMalTour zeigt die Vielfaltigkeit der Berliner Arbeiter\*innenbewegung im Wedding auf, stellt Widerstandsgruppen und Widerstandskämpfer\*innen vor.

**Führung: Uwe Hixsch (NaturFreunde Berlin)**

**In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin e.V.**

**Kosten: 5,00 Euro**

**Treff: U-Bahnhof Seestraße (vor dem Kino Alhambra), Seestraße 94, 13353 Berlin**

# 18|06|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

## ZEITZEUGE AUS DEM POLITBÜRO

In seiner aktuellen Autobiografie blickt Egon Krenz aus seiner Sicht auf die Konflikte von Macht und Versagen in der Spätphase der DDR. In der Veranstaltung berichtet er als Zeitzeuge über Interna aus der damaligen Staats- und Parteiführung und stellt sich der Diskussion.

**Moderation: Dr. Inge Pardon**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin**

# 18|06|24

DIENSTAG 19:00 UHR | NEW INTERNATIONAL ORDER

## DER KONFLIKT IN UND UM DAS KOSOVO

25 Jahre nach Beendigung des Kosovo-Krieges und 16 Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung ist das Kosovo heute de facto unabhängig, der territoriale Konflikt mit dem Nachbarland Serbien bleibt jedoch weiter ungelöst. Vor dem Hintergrund des Ringens um geopolitische Einflussphasen in der Region zwischen Russland und der EU ist eine militärische Eskalation des Konfliktes zumindest nicht vollkommen auszuschließen. Dabei wird der Diskurs um den Status des Kosovo von ethno-nationalistischen Kräften dominiert, und es fehlen anti-nationalistische linke Stimmen und Perspektiven, die an den sozialen und ökonomischen Problemen ansetzen, unter denen die Bevölkerung des Kosovo leidet – und zwar unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Wie sieht die aktuelle soziale und ökonomische Situation in Kosovo heute aus? Wer sind die treibenden Kräfte für eine Einigung, wer ihre Gegner? Wie können linke Ansätze zu einer Lösung jenseits ethno-nationalistischer Spaltung aussehen?

**Mit: Maria Oshana (Büroleiterin der RLS in Belgrad) und Krunoslav Stojakovic (RLS)**

**Moderation: Fabian Kunow**

**In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

**24|06|24**

MONTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

## **WELT IN AUFRUHR, GESELLSCHAFT IM UMBRUCH?**

*Zeitdiagnose als Erklärungs- und Orientierungsversuch*

Unsere Zeit ist durch zunehmende Konflikte, Krisen, Kriege und Kämpfe um gesellschaftliche und globale Hegemonie gekennzeichnet. Mit (soziologischen, philosophischen) Zeitdiagnosen geht es um den Versuch, "Die Zeichen der Zeit" (Hegel) zu verstehen und auf den Punkt zu bringen. Was heißt das heute, und wie ist ein solcher Anspruch zu realisieren, welche neuen Erklärungs-, Deutungs- und Orientierungsmuster können in diesen Zeiten historischen und gesellschaftlichen Umbruchs greifen? Welche Alternativen zeichnen sich ab, und welche Entwicklungsperspektiven sind möglich?

**Referent: Prof. Rolf Reißig (BISS e.V., von 1990–2010 dessen Leiter)**

**Moderation: Dr. Falko Schmieder**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

**25|06|24**

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

## **EIN KESSEL ROTES – EINE ERNST-BUSCH-REVUE**

**Referent: Helmut Heinrich**

**Moderation: Dr. Inge Pardon**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin**

**25|06|24**

DIENSTAG 19:00 UHR | EXTREME RECHTE

## **WILHELM REICH UND DIE BEDEUTUNG SEINER "MASSENPSYCHOLOGIE DES FASCHISMUS"**

Die Jahre 1925–1935 waren die große Zeit des sogenannten "Freudo-Marxismus", also der Versuche, Freudsche Psychoanalyse und Marxsche Gesellschaftstheorie zu verknüpfen. Anfang der dreißiger Jahre hatte Wilhelm Reich sich von der Mehrheit der deutschen Psychoanalytiker und Parteikommunisten dadurch unterschieden, dass er verstand, dass die Nazis überaus erfolgreich die Ressentiments aller Unzufriedenen manipulierten und dass sie Todfeinde der Freudschen (wie jeder Form von) Aufklärung waren. Beide Organisationen, KPD und IPA, schlossen ihn aus, und in der zweiten Hälfte der dreißiger Jahre wendete Reich sich enttäuscht von Freudscher Psychologie und marxistischer Politik ab und suchte das Heil in der Rückkehr der Menschheit zu einem "naturgerechten" Leben im Einklang mit der kosmischen Energie "Orgon", die er entdeckt zu haben glaubte.

**Referent: Prof. Dr. Helmut Dahmer (Wien)**

**Moderation: Fabian Kunow**

**In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

### **BOOTS-EXKURSION: KLIMAPOLITIK IN URBANEN RÄUMEN**

Auch Berlin muss sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anpassen. Im Rahmen eines Tagesseminars wollen wir uns mit diesem Thema von der Spree aus beschäftigen. Wir fahren mit dem Floß "Anarchie" von der Rummelsburger Bucht bis nach Köpenick und machen dabei einen Zwischenhalt. An Bord werden uns Fachleute aus Wissenschaft, Stadtplanung und Politik sichtbare Folgen des Klimawandels erklären, auf Bauprojekte am Ufer eingehen, über Regenwassereinleitung, Uferbegrünung und die Wasserqualität der Spree referieren.

In der Rummelsburger Bucht schauen wir auf die ökologische Situation vor Ort und auf laufende Renaturierungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der Neubebauung. Auf Höhe Wilhelminenhofstraße gehen wir für einen längeren Zwischenhalt an Land. Dort besuchen wir den HTW-Campus und das Areal "Behrens-Ufer" (das ehemalige Werk für Fernseh elektronik), wo an Zukunftstechnologien und Methoden ökologischen Bauens geforscht wird. Im Rahmen dieses Zwischenhaltes ist ein Mittagessen vorgesehen. Im Anschluss fahren wir nach Köpenick. Wir besuchen dort das "Quartier 52" in Grünau, ein Wohnungsbauprojekt, das nach dem Konzept der Schwammstadt gebaut wurde. Die Tour richtet sich an klimapolitisch Interessierte, an Aktivist\*innen, an Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtplanung. Das Floß ist selbstgebaut und wird vom Kulturfluss e.V. betrieben. Für die Teilnahme ist eine eintägige, kostenlose und unverbindliche Probemitgliedschaft in diesem Verein obligatorisch.

**Mit: Dr. Susann Ullrich (NABU Berlin, AG Rummelsburger Bucht sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin der HTW am Campus Wilhelminenhofstraße), Kay Joswig (Berliner Wasserbetriebe, Abteilung Strategie und Konzepte Abwasserleitung, Experte für Schwammstadt-konzepte) und Kristian Ronneburg (MdA, Die Linke, Mitglied im Ausschuss für Mobilität und Verkehr)**

**Organisation: Dr. Alexander Amberger**

**Kosten: 25 Euro (inkl. Essen). Anmeldung erforderlich. Da die Plätze auf dem Floß begrenzt sind, bitten wir um eine kurze Info, warum Sie teilnehmen möchten.**

**Abfahrt: Rummelsburger Bucht, Ankunft: Köpenick. Die Rückfahrt erfolgt individuell.**

**Das Vorhaben wird von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung gefördert.**

**Die Exkursion ist nach dem Berliner Bildungszeitgesetz als Bildungsveranstaltung (für Bildungsurlaub) anerkannt.**

## ANTIQUARIAT

### **OFFENES ANTIQUARIAT:**

Jeden Montag ist von 15 bis 17 Uhr unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Zehntausende Bücher stehen zum Stöbern bereit. Da der Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.

Auf [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de) können Sie ebenfalls im Antiquariat suchen und direkt bestellen.

# PUBLIKATIONEN

## PANKOWER VORTRÄGE

### **Heft 244: "Profit – Wesensmerkmal im gegenwärtigen Gesundheitswesen und in den Biowissenschaften"**

Mit Beiträgen von Heinrich Niemann, Herbert Kreibich, Daniel H. Rapoport, Peter M. Kaiser, Hartmut Reiners, Marianne Linke und Ellis Huber, Berlin 2024, 76 Seiten, 4 Euro

## PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

### **Heft 69: Marx' irreführende Utopie eines "Vereins freier Menschen"**

Autor: Frank Kuhne, Berlin 2024, 55 S., 4 €

#### **INHALT**

- \* Marx' irreführende Utopie eines "Vereins freier Menschen"
- \* Der Sprung aus der Philosophie
- \* Der Sprung zurück in die Philosophie
- \* Zu Marx' defizientem Freiheits- und Politikbegriff
- \* Die Errichtung des Vereins freier Menschen ist auf der Grundlage der marxschen Bestimmungen keine reale Möglichkeit
- \* *Anhang*

### **Doppelheft: 68/1 (48 Seiten) und 68/2 (44 Seiten): Benjamin, Brecht, Trotzki**

Autor: Helmut Dahmer, Berlin 2024, je Heft 4 Euro

#### **INHALT HEFT 68/1 (48 Seiten)**

- \* Vorbemerkungen
- \* Benjamin und Trotzki, 1940
- \* Benjamin in Moskau
- \* Benjamin und die Analogie, Teil I & II

#### **INHALT HEFT 68/2 (60 Seiten)**

- \* Benjamin und die Analogie, Teil III & IV
- \* Walter Benjamins "Thesen"

#### *Anhang*

- \* *Bertolt Brecht und der Stalinismus (1973)*
- \* *Max Horkheimer (1895–1973) (2023)*
- \* *Literatur*

Aus zahlreichen Veranstaltungen gehen Hefte hervor, in denen die gehaltenen Vorträge zum Nachlesen und für den wissenschaftlichen Gebrauch aufbereitet werden. Seit 1992 sind etwa 500 Titel erschienen. Alle Hefte sind auf unserer Internetseite zu finden, zum Teil mit Lese-proben und weiteren Infos. Alle Hefte sind noch lieferbar. Sie haben einen Umfang zwischen 40 und 80 Seiten und können zum Preis von je 4,- Euro (plus Versand) bestellt werden. Sie können die Hefte auch direkt in unserer Geschäftsstelle, bei Veranstaltungen in der Kopenhagener Straße 9 und im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.